

Gibt es Medaillen für dieses WorldSkills-Trio?

Nach vier Tagen Wettkampf folgt heute Abend (hoffentlich) der Lohn: An der Berufs-WM in Lyon werden zum Abschluss die Medaillen verteilt.

Weltmeisterin oder Weltmeister gesucht: Das gilt heute in Lyon in mehr als 60 Berufen. Zu diesen Champions wollen auch 45 junge Schweizerinnen und Schweizer gehören.



Für Floristin Selina Messerli führt der Weg aufs Podest über möglichst prächtige Blumenarrangements.

Sie sind das SwissSkills National Team, das unser Land an den WorldSkills im nahen Frankreich vertritt. Am Dienstagabend wurde die «Berufs-WM» eröffnet, gestern gingen die Wettkämpfe zu Ende. Heute Abend wird bekannt, wer die Medaillen gewinnt.

Ein Kandidat ist Cyrill Wüthrich (21) aus Signau BE, der als

Maurer antritt. Er durfte an der Eröffnungsfeier am Dienstagabend die Schweizer Glocke ins Stadion tragen – in diese Funktion wurde er vom Team gewählt, quasi als Captain. «Eine grosse Ehre», fand der Emmentaler.

Eine solche Ehre ist auch der Besuch von Bundesrat und Wirtschaftsminister Guy Parmelin

(64) in Lyon. Dass die Schweiz an den WorldSkills immer zu den erfolgreichsten Nationen gehört, erklärt er so: «Das ist liegt wahrscheinlich an unserem dualen Bildungssystem.» Neben Parmelin besuchten rund 2000 weitere Schweizer Fans die WorldSkills.

Das ist ein bezahlter Beitrag.



Nadia Koller im Konditorei- und Patisserie-Wettkampf.



Manuel Ulmann ist der Schweizer Schweisser.

UBS – Partnerin von SwissSkills



45 junge Berufsleute repräsentieren die Schweiz vom 10. bis 15. September an den WorldSkills 2024 in Lyon.

UBS engagiert sich umfassend im Rahmen aller SwissSkills-Plattformen, die das Ziel haben, die Exzellenz der Berufsausübung in der Schweiz zu stärken.

Sie fördert darum die SwissSkills-Berufsnationalmannschaft.

Ringier ist offizieller Medienpartner von SwissSkills.



Viel Erfolg an den WorldSkills 2024 in Lyon!

Jedes Talent hat eine Chance verdient.
Eine Bank für die Schweiz

